

Birgit Henze

# **Ganzheitlich aktivieren**

Themenorientierte  
Begegnungsrunden  
für Senioren

Gruppenbetreuungen sind möglich und flexibel einzuplanen. Egal, ob 15, 30 oder 60 Minuten Zeit vorgesehen sind, kognitiv fitte oder eingeschränkte Bewohner angesprochen werden oder eine Bewegungseinheit geplant ist: Hier findet jede Betreuungskraft geeignete Vorschläge! Dabei geht es darum, sich mit den Pflegebedürftigen gemeinsam Raum und Zeit für »echte« Begegnungen zu nehmen und abwechslungsreiche Angebote zu unterbreiten!

In diesem Buch wird aus Vereinfachungsgründen die männliche Ansprache benutzt, grundsätzlich sind aber immer beide Geschlechter angesprochen.

Die Autorin, **Birgit Henze**, ist Krankenschwester, Ergotherapeutin sowie Fachkraft für Gerontopsychiatrie und

somit eine absolute Expertin auf diesem Gebiet: Seit 23 Jahren ist sie im Bereich der Sozialen Betreuung tätig. All ihre Vorschläge und Angebote sind daher bestens praxiserprobt!

# Bräuche

Im Lexikon steht, dass es sich bei Bräuchen um eine gewachsene Gewohnheit innerhalb einer sozialen Gemeinschaft handelt. Eine regelmäßig wiederkehrende Handlung. Bräuche dienen dem Erhalt und der Weitergabe von Tradition. Viele Bräuche ranken sich um christliche Feiertage wie Weihnachten, Erntedank, Pfingsten, Barbaratag oder Ostern. Andere Bräuche begleiten Festtage der Lebensabschnitte wie Geburt, Taufe, Einschulung, den Eintritt ins Erwachsenenleben, Hochzeit oder den Eintritt ins Rentenalter. Es gibt Bräuche, die eng mit dem Jahresverlauf verbunden sind, wie Mittsommernacht, Wintersonnenwende, Johannistag,

Fastnacht, 1. April, Maifeier, Halloween oder Martinstag.

## **Geschenke-Reigen**

Gestalten Sie einen »Geschenke-Reigen«. Dafür wird eine schön verpackte Schachtel in die Runde gegeben, sodass sie jeder einmal in Händen hält, betasten, schütteln und mutmaßen kann, was sich wohl darin befindet. Dafür wird immer laut vorgelesen, wer das Geschenk als nächstes erhält. Zum Beispiel die jüngste Dame oder der älteste Herr der Runde, die Dame mit den meisten Enkelkindern oder der Mann im blauen Pullover ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Derjenige, der sie zuletzt erhält, darf sie auspacken und den Inhalt (Kekse,

Süßigkeiten oder ein Film für die nächste Kinorunde) mit allen teilen.

## **Begrüßung**

Ein wichtiger Brauch ist es, sich zu begrüßen. Nutzen Sie die Zeit, um die Begrüßungsrituale der Teilnehmer kennenzulernen.

### **Beispielfragen:**

- Welche Grußworte kennen Sie? (→ Grüß Gott, Hallo, Guten Tag, Ich grüße Sie, Grüezi, Moin, Tach, Mahlzeit, Servus, Ciao)
- Welche Grußgesten kennen Sie? (→ Winken, Handgeben, Schulterklopfen, Umarmung, Kuss, Knicks, Diener, Verbeugung, Hut lüften, Handkuss)